

# SILBER-GELB – EINEM RÄTSEL AUF DER SPUR

Farben mit Nano-Gold findet man in der ehemaligen Klosterkirche in Königsfelden nicht. Dafür sind die Glasmalereien zu alt – aber Nano-Silber wurde damals schon verwendet: Im Chor der Kirche findet man die 60-100 nm grossen Silberpartikel in der Glasfarbe «Silber-Gelb» im Schwertknauf und an Teilen der Rüstung eines Kriegers im Fenster s VI, 8c. (Das «s» bezieht sich auf Süden; 8c deutet auf die dritte Reihe hin und dort auf das achte Fenster von unten.) Weiter finden wir Silber-Gelb im Bild «Seele der Heiligen Katharina mit silber-gelber Krone» von 1340 im Fenster n III, 10b sowie im Schwertknauf und der Gürtelschnalle des Paulus im Fenster s III, 2c. Beides ist in diesem Exponat zu sehen – einer Nachbildung des Originals, angefertigt von Restaurator Fritz Dold aus Zürich. Er erklärt die Vorteile von Silber-Gelb: «Die Färbung ist extrem stabil und dauerhaft. Silber-Gelb ist auch auf Gläsern, die sich stark dehnen, gut zu verwenden, da die Farbe nicht abblättern kann. In der traditionellen Glasmalerei wird das Silber-Gelb daher meistens auf der Wetterseite aufgetragen.»